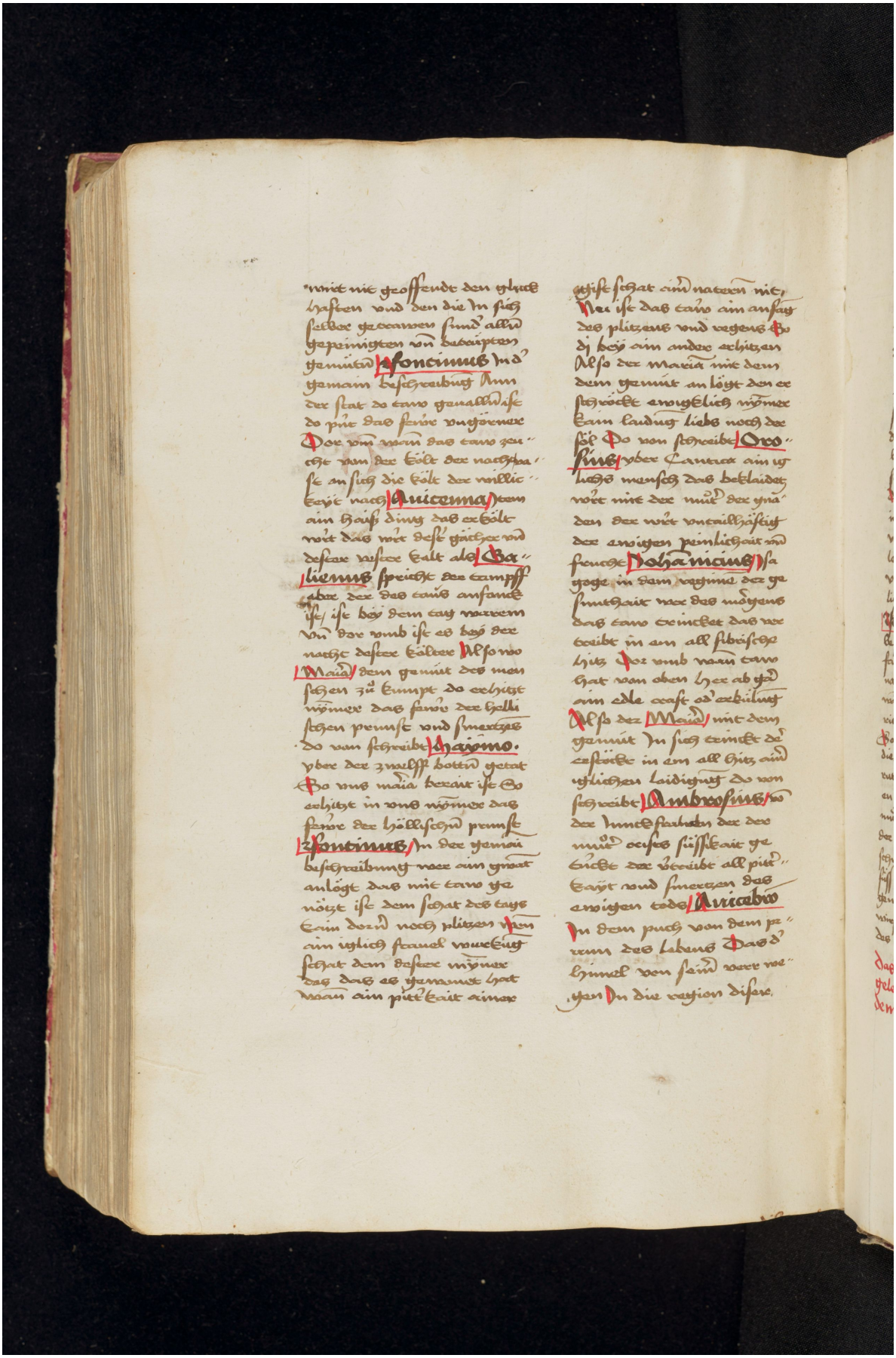
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



nuet nit geoffendt den ytlich
haften vnd den die In sich
selber gecanwen sind allen
gepeinigten vn betrübten
gemüet/ Isoncinus In d'
gemain beschreibung Nun
der stat do eins genallt ise
do pint das feur vngeuer
Dor vm wann das eins zu
cht nun der költ der nachpa
se an sich die költ der vnlid
tayt nach/ Auicenna/ denn
ain haiß ding das er költ
vnet das wet dese gächer vnd
desere vnsere kalt als/ Ga
liemus/ sprecht der kampff
aber der das eins anfanct
ise/ ise bey dem tag warem
vn dar vmb ise es bey der
nacht desere kältere Also wo
/Maia/ dem gemüt des men
schen zu kumpt do erhitzt
nymer das feur der helli
schen prunst vnd smertzen
do von schreibt/ Haymo.
yber der zwelff botten getat
Do vns maia kerait ise So
erhitzt in vns nymer das
feur der höllischen prunst
/Isontinus/ In der gemain
beschreibung nace ain gnat
anlegt das nit eins ge
nötzt ise dem schat des tags
kain dand noch plitzen sein
ain ytlich frauel vnuertuet
schat dem desere mynner
das das es gemanet hat
wann ain pitterkait ainer
wise schat ain natern nit/
Nu ise das eins ain anfang
des plitzens vnd vegens Do
di bey ain ander erhitzen
Also der maia nit dem
dem gemüt an legt der er
schrecke enygelich nymer
kain laudung liebs noch der
söl Do von schreibt/ Oro
sius/ yber Cantica ain ly
chts mensch das bekleidet
vnet nit der mut der gna
den der wet vntreilhäftig
der ewigen peinlichait vnd
feuchte/ Johannes/ Sa
yage in dem regime der ge
sunthait nace das mayens
das eins treinket das ver
treibt in ain all fibrische
hitz Dor vmb wann eins
hat von oben her ab gab
ain edle crafft ad erhülung
Also der /Maia/ mit dem
gemüt In sich treinkt de
erstricke in ain all hitz ain
ytlichen laidigung do von
schreibt/ Ambrosius/ wo
der hunt starbet der der
mud oefters süssikait ge
tricke der vertribt all pit
tayt vnd smertzen das
ewigen tods/ Auicebro
In dem puch von dem pe
rem des lebens Das d'
himel von sind were ve
yen In die region disere.